



**Elisabeth Braumann, M.A.**

Tel.: +49 5481 14-2929 · Fax: +49 5481 14-3355  
elisabeth.braumann@wuh-group.com

**Dipl.-Ing. Ulrich Stienecker**

Tel.: +49 5481 14-2412 · Fax: +49 5481 14-2680  
ulrich.stienecker@wuh-group.com

Mai 2011 - Code-Nr. 07'11



Düsseldorf, Germany  
12-18 May 2011  
www.interpack.com

**Halle 15, Stand C41/D42**

## Drei auf einen Streich

### Deutsches Chemieunternehmen modernisiert die Verpackung seiner Spezialprodukte

*Investitionsprojekte mit mehreren Absackanlagen sind eigentlich nichts Ungewöhnliches. Außergewöhnlich ist es jedoch schon, wenn ein namhaftes deutsches Chemieunternehmen die Verpackung seiner Spezialprodukte modernisiert und dafür auf die komplette Bandbreite der W&H-FFS-Absackanlagen zurückgreift, so wie jüngst geschehen.*

In den Projektgesprächen wurde schnell klar, dass das äußerst umfangreiche und differenzierte Anforderungsspektrum der teilweise extrem schwierigen Stoffe die Möglichkeiten eines einzelnen Maschinentyps übersteigen würde. Die Lösung lag in der Lieferung je einer DIAMANT, TOPAS und OPAL, die damit ihre spezifischen Stärken zur Anwendung bringen konnten.



So erwies sich die DIAMANT als besonders geeignet für das Absacken eines extrem aggressiven Produkts, weil ihr Sackherstellteil vom Füllteil getrennt liegt und damit die Sackherstellung wirksam gegenüber dem Produkt abschirmt.

Die OPAL dagegen wird für anspruchsvolle, zum Teil ebenfalls aggressive Feinchemikalien eingesetzt, die aufgrund ihrer toxischen, explosionsgefährdeten oder nicht frei fließenden Natur besondere Probleme bereiten und mit konventioneller FFS-Technik nicht beherrschbar sind. Die in vollem Umfang ATEX-zertifizierte OPAL bringt mit ihrer Schneckendosierung und ihrer Unterspiegelbefüllung auch diese Produkte sicher und staubfrei in den Sack.

Die TOPAS schließlich kommt für die Verpackung von hygroskopischen (d.h. Feuchtigkeit anziehend) Polyamiden zum Einsatz, die aufgrund dieser Eigenschaft besondere Anforderungen an den Abfüllprozess und das verwendete Packmittel stellen. Um es wirksam über lange Zeiten und größere Transportentfernungen vor der Aufnahme von Feuchtigkeit zu schützen, wird es deshalb in Säcken aus Aluminiumverbundfolie abgesackt, die nach dem Füllvorgang evakuiert werden. Die TOPAS gewährleistet auch bei diesem schwierigen Sackwandmaterial zuverlässige Schweißergebnisse bei höchster Wirtschaftlichkeit des Absackbetriebs.



Windmüller & Hölscher ist ein international führender Hersteller von Maschinen und Ausrüstungen für die Industrie flexibler Verpackungen mit Sitz in Lengerich, Deutschland. Das Produktprogramm umfasst Blas- und Gießfolienanlagen, Flexo- und Tiefdruckmaschinen, Maschinen für die Veredelung und Verarbeitung von Papier, Folien und Kunststoffgeweben sowie FFS- (Form-, Fill- & Seal) Absackanlagen.

\*\*\*\*\*

Diesen Artikel finden Sie als Download im doc. und pdf- Format unter:  
<http://www.wuh-group.com/de/pr/pr/index.html>

\*\*\*\*\*

**Ansprechpartner:**

Elisabeth Braumann, M.A.

Tel.: +49 5481 14-2929 • Fax: +49 5481 14-3355

[elisabeth.braumann@wuh-group.com](mailto:elisabeth.braumann@wuh-group.com)

Dipl.-Ing. Ulrich Stienecker

Tel.: +49 5481 14-2412 • Fax: +49 5481 14-2680

[ulrich.stienecker@wuh-group.com](mailto:ulrich.stienecker@wuh-group.com)